

PROTOKOLL

der Frühjahrsvollversammlung des Kreisjugendrings Neuburg-Schrobenhausen

am 12. April 2024 im Atrium Schülerwohnheim
Neuburg, Monheimerstr. 58

* * * * *

Teilnehmer: siehe anhängende Teilnehmerliste

Beginn: 19.10 Uhr

Ende: 21.35 Uhr

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Feststellungsbeschlüsse
- 2) Beschlussfassung der Tagesordnung
- 3) Genehmigung des Protokolls der Herbstvollversammlung 2023
- 4) Empfehlung zur Aufnahme neuer Mitglieder
- 5) Arbeitsbericht des Vorstandes 2023
- Vorstellung Ergebnisse der Anträge HVV 2023
- 6) Jahresrechnung 2023
- 7) Revisionsbericht 2023
- 8) Diskussion der Berichte
- 9) Entlastung der Vorstandschaft
- 10) Anträge
- 11) Wünsche, Anregungen, Sonstiges

* * * * *

TOP 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bericht über Feststellungsbeschlüsse

Der Vorsitzende des Kreisjugendrings Neuburg-Schrobenhausen, Fabian Mattick, eröffnete um 19.10 Uhr die diesjährige Frühjahrsvollversammlung und begrüßte alle Anwesenden.

Besonders begrüßte er Herrn Landrat Peter v.d. Grün, Matthias Enghuber, Jugendreferent des Kreistags, Bernhard Schäffer als Vertreter BezJR und KJR PAF, sowie unsere Revisoren Anne Heiß und Bernhard Pfahler.

Er entschuldigte Herrn Sebastian Karl, Leiter des Kreisjugendamtes.

Von den Verbänden entschuldigte er folgende Delegierte: Esmā Eliagir (Islamische Jugend)

Zum Zeitpunkt der Eröffnung der Vollversammlung waren lt. Anwesenheitsliste von 46 Delegierten 26 anwesend, die Vollversammlung war somit beschlussfähig.

Herr Landrat Peter v.d. Grün begrüßt alle Anwesenden und stellt Viktoria Walder, als neue Kreisjugendpflegerin für den Landkreis vor. Er bedankt sich für das Engagement vom KJR und allen Mitarbeitern, sowie die Unterstützung von Vereinen/ Verbänden und betont, wie wichtig die Jugendarbeit im Landkreis ist. Er wünscht allen eine gute Vollversammlung.

Im Anschluss richtete Herr Matthias Enghuber Grußworte an die Vollversammlung.

Er betonte, wie wertvoll die vielen Veranstaltungen, Aktivitäten, Übungsleiterstunden etc. für die Jugendarbeit sind und lobte die Vereine und Verbände für das Engagement und ihren Einsatz.

Ebenso lobte er den Kreisjugendring. Der KJR leistet immens gute Jugendarbeit mit dem Schülerwohnheim, dem Ferienprogramm, mit den Zeltplätzen, der Trägerschaft für das Jugendzentrum oder auch mittlerweile mit vielen online Aktionen, wie z.B. den Vlog.

Er erwähnte den Jugendkreistag und wollte darauf hinweisen, dass zu Beginn des neuen Schuljahres wieder neue Mitglieder gesucht werden.

Er wünscht einen guten Verlauf für die Vollversammlung.

TOP 2) Beschlussfassung der Tagesordnung

Fabian Mattick stellte fest, dass die Tagesordnung den Delegierten rechtzeitig zugegangen war. Die Tagesordnung wurde einstimmig so angenommen und genehmigt.

Inzwischen sind 28 von 46 stimmberechtigten Delegierten anwesend.

TOP 3) Genehmigung des Protokolls der Herbstvollversammlung 2023

Das Protokoll der Herbstvollversammlung lag den Delegierten rechtzeitig schriftlich vor und wurde einstimmig so angenommen und genehmigt.

TOP 4) Empfehlung zur Aufnahme neuer Mitglieder

Alma Hamzic stellt das Jugendparlament Neuburg, als neues Mitglied im KJR vor.

Das Jugendparlament Neuburg gehört zum Dachverband der bay. Jugendvertretungen (DVBJ)

TOP 5) Arbeitsbericht des Vorstandes 2023

Vorstellung Ergebnisse der Anträge aus HVV 2023

1. Erhöhung der Zuschüsse und deren Maximalförderung neu zu verhandeln:
 - Dieser Antrag wurde dem Landrat Peter v.d. Grün übergeben und zur weiteren Abstimmung in den Kreistag eingebracht. Ein Ergebnis liegt dem KJR noch nicht vor.
2. Die Kreisjugendringvollversammlung beauftragt die Vorstandschaft zur Überprüfung der Möglichkeit weiterer Unterstützungszuschüsse mit Vergünstigungen oder Sonderkonditionen für Vereine/Verbände aus dem Landkreis für die Zeltplätze, Verleihbus etc.:
 - Die Vorstandschaft und Geschäftsführung haben sich aus wirtschaftlichen Gründen dagegen entschieden. Jugendverbände bekommen bereits Material zu günstigeren Preisen.
3. Die Kreisjugendringvollversammlung beauftragt die Vorstandschaft zur Überprüfung und Vorschläge zu erbringen, wie der Sozialfond bei Einzelfallförderung erweitert werden kann:
 - Eine Genehmigung ohne Nachweis der Bedürftigkeit ist nicht möglich. In besonderen Einzel- oder Härtefällen entscheidet der Vorstand über eine Vergabe.

Es folgt eine PowerPoint Präsentation (s. Anlage)

Guido Büttner (KJR-Geschäftsführer) erläutert in kurz die Zahlen der Belegungen von den Zeltplätzen. Die Zeltplätze haben eine gute Auslastung, Zahlen gehen wieder nach oben, ein Defizitausgleich von der Stadt musste nicht in Anspruch genommen werden.

Gerne könnten Ideen oder Verbesserungsvorschläge vorgebracht werden.

Fabian Steinberger (BDKJ) meldet sich zu Wort und meinte, die Homepage könnte mit Informationen zur Ausstattung und Bildern aktualisiert werden.

Anschließend wurde von Kathi Lang (Vorstand) einige Highlights zum Ferienprogramm erwähnt, wie die Kinderspielstadt NeuSobPolis, die im vergangenen Jahr in Karlskron stattgefunden hatte und erstmals für 200 Kinder pro Woche angeboten wurde und ausgebucht war. Ebenso teilte sie mit, dass die Kurve mit Angeboten wieder nach oben geht. Mit der mobilen Jugendarbeit gibt es erste Planungen für Aktivitäten speziell für Jugendliche. Hervorgehoben wurde auch die geplante Alpenüberquerung mit E-Bikes, dieses Jahr neu im KJR-Ferienangebot.

Fabian Mattick ergänzte hierzu noch, dass vom Landratsamt die Förderung der Kinderspielstadt um die Hälfte gekürzt wurde und somit müssen heuer die Teilnahmebeiträge erhöht werden.

Anschließend wurde von Wolfgang Kaufer vom Vorstand darauf hingewiesen, dass die finanzielle Unterstützung zur Förderung der Jugendarbeit nicht ausgeschöpft wurde. Es würden 17.000 € jährlich zur Verfügung stehen, davon gingen im letzten Jahr 6725,- € wieder zurück an das Landratsamt. Er gab den Apell weiter, mehr Zuschussanträge zu stellen, auch wenn es sich um geringe Beträge handelt.

Guido Büttner übernahm das Wort und erläuterte in kurzen Zügen die Zahlen vom Materialverleih und bezeichnete diesen als ein Erfolgsmodell. Die Einnahmen vom allgemeinen Verleih im letzten Jahr betrugen 18.000 € und belegte hiermit die anhaltende und positive Entwicklung.

Überschüsse wurden in neue Investitionen zurück in den Materialverleih investiert.

Wünsche und Anregungen zu neuen Materialien oder Ideen gerne an den KJR weitergeben.

Anschließend wurde der informelle Austausch der Delegierten mit der Vorstandschaft des KJR "Let's meet again!" von Sandra Schnell (Vorstand) positiv bewertet und teilte mit, dass Termine demnächst frühzeitig

bekannt gegeben und Feiertage mehr berücksichtigt werden, da die letzte Veranstaltung aufgrund von nur einer Anmeldung abgesagt werden musste.

Zum Schülerwohnheim Atrium erwähnte Guido Büttner, dass das pädagogische Personal aufgestockt wurde und alle Stellen mittlerweile mit Fachkräften besetzt werden konnten. Die Umstellung von Catering zum eigenen Koch in der Gemeinschaftsverpflegung hat sich bewährt und die Qualität der Verpflegung erheblich verbessert.

Er lobte die großartige Leistung und Arbeit vom gesamten Team im Schülerwohnheim.

Guido Büttner entschuldigte Benedikt Schmid (Mobile Jugendarbeit im Landkreis) und stellte die Angebote der mobilen Jugendarbeit vor (siehe Präsentation). Zudem gibt es Pläne zur Anschaffung eines Jugend- und Spielmobils. Die Idee entstand zu Corona Zeiten. Er berichtet von durchaus kontroversen Diskussionen in den Vorstandssitzungen, welche Art von Fahrzeug sich für ein Spiel- und Jugendmobil im Landkreis eignet. Eine Entscheidung steht noch aus.

Die Organisation der Kinderspielstadt und die Durchführung der Juleica Schulung wurde von Benedikt Schmid übernommen. Die Juleica wurde in eine modulare Ausbildung neu strukturiert und ist im Frühjahr und Herbst mit jeweils zwei Kursen mit einem 1. und 2. Teil möglich. Dadurch ist ein Einstieg in die Ausbildung jederzeit im Frühjahr und im Herbst möglich.

Matthias Enghuber gab hierzu noch an, dass die Juleica Ausbildung mit der bayerischen Ehrenamtskarte gleichgestellt ist und es somit viele Vergünstigungen bei div. Freizeiteinrichtungen gibt.

Das Wort ging an Thomas Jacobsen (Jugendzentrum Neuburg), der den Jahresrückblick 2023 vom Jugendzentrum vorstellte (siehe Anlage).

Guido Büttner übernahm das Wort und bedankte sich bei dem gesamten Team vom Jugendzentrum für die geleistete Arbeit und sprach ein großes Lob und Respekt für die Teilnahme und den Einsatz bei vielen KJR-Aktionen, wie z.B. im Ferienprogramm die Kinderspielstadt NeuSobPolis aus.

Es folgte eine Pause

Nach der Pause waren 27 von 46 stimmberechtigte Delegierte anwesend
Es wurde eine kurze Onlineumfrage zum Thema Inklusion vorgestellt und durchgeführt.

TOP 6) Jahresrechnung 2023

Die Jahresrechnung 2023 lag den Delegierten rechtzeitig und in Schriftform vor. Der Geschäftsführer Guido Büttner erläuterte in kurzen Zügen die Aufstellung der Jahresrechnung und bedankte sich bei Jutta Bartetzko (KJR-Buchhaltung) für die besonders gute Arbeit.

TOP 7) Revisionsbericht 2023

Die Unterlagen der Buchführung 2023 wurden von den Kassenrevisoren Bernhard Pfahler und Anne Heiß eingehend überprüft. Bernhard Pfahler bescheinigte der Geschäftsführung eine saubere und korrekte Buch- und Belegführung, sowie die Richtigkeit der Abschlüsse der Jahresrechnung.

Er bedankte sich bei Jutta Bartetzko und sprach ein Lob für die hervorragende, fehlerfreie Leistung aus. Ebenso bedankte er sich bei der Geschäftsstelle, bei dem Geschäftsführer Guido Büttner und beim Vorstand.

Die Jahresrechnung wurde mit 27 von 27 Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 8) Diskussion der Berichte

Es gab keine Meldungen.

TOP 9) Entlastung des Vorstandes

Bernhard Pfahler stellte den Antrag an die stimmberechtigten Delegierten, den Vorstand zu entlasten.

Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

TOP 10) Anträge

Michael Regnet (BSJ) stellte den Antrag, das Stimmrecht der Bayerischen Sportjugend vorübergehend von 4 auf 3 Stimmen herabzusetzen, da noch keine Nachfolge für Gloria Geissler bestimmt wurde.

Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

TOP 11) Wünsche, Anregungen, Sonstiges

Fabian Steinberger wünschte sich vom KJR mehr politische Statement, wie z.B. Demos gegen Rechtsextremismus.

Daraufhin entgegnete Matthias Enghuber (Jugendreferent des Kreistags), dass weder rechts noch links zu verurteilen wäre, sondern jede Form von Extremismus. Man solle darauf hinarbeiten, den Jugendlichen die politische Bildung näher zu bringen und auf ein vernünftiges Ergebnis bei der nächsten Europawahl hinzuarbeiten.

Bernhard Schäffer empfahl auf der Seite vom BJR unter Vollversammlung nachzulesen, dort wurde auf Landesebene beschlossen, die AfD nicht aufzunehmen.

Fabian Steinberger fragte nach dem Mehrwert für den Verband, dem Kreisjugendring anzugehören und brachte den Vorschlag, den Delegierten pro Teilnahme an Vollversammlungen 200,- € zu zahlen, woraufhin Kathi Lang (Vorstand) darauf hinwies, dass das Amt der Delegierten eine Teilnahme an Vollversammlungen mit sich bringt. Die Prinzipien der Jugendarbeit seien freiwillig, ehrenamtlich, selbstorganisiert & demokratisch. Eine Aufwandsentschädigung für die Teilnahme an der Vollversammlung sei nicht vorgesehen.

Vera Kammerer (Evang. Jugend) meldete sich zu Wort und gab an, vom KJR ausreichend unterstützt zu werden und in allen Belangen jederzeit Hilfe und Unterstützung zu bekommen.

Viktoria Walder gab bekannt, dass sie im Laufe des Jahres einige Fortbildungen für Ehrenamtliche plane.

Die Ergebnisse der Onlineabfrage zum Thema Inklusion wird in HVV vorgestellt

Zum Schluss der Versammlung bedankte sich Fabian Mattick bei den Mitarbeitern der Geschäftsstelle und sprach ein Lob für die Arbeit von Benedikt Schmid aus.

Bei den Delegierten und Gästen bedankte er sich für die Teilnahme an der Vollversammlung und beendete um 21:35 Uhr die Frühjahrsvollversammlung.

F.d.P

(Tanja Büttner)

(Fabian Mattick)

Vorsitzender